

Hochwasserschutz wird immer dringlicher

Die Folgen des Klimawandels sind auch bei uns immer häufiger spürbar: In der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts haben Naturkatastrophen auf der Nordhalbkugel um bis zu 4 % zugenommen. Dabei geht es nicht nur um regelmäßige Hochwasser in Flusstälern, sondern um plötzliche Wassermassen, die in Form von Hagel, langem, großflächigem Dauerregen oder kurzzeitigem, kräftigem Starkregen zu gigantischen Schäden geführt haben. Dennoch bleibt das Risikobewusstsein für Hochwasser und plötzliche Überflutungen in der Bevölkerung häufig gering.



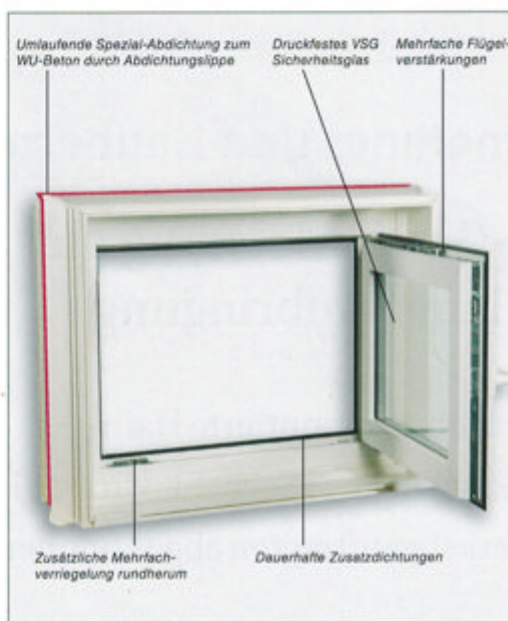
Petra Hain

Die persönliche Hochwassergefahr wird schlicht und einfach unterschätzt. Dabei muss immer öfter auch jenseits natürlicher und regelmäßiger Überschwemmungsgebiete über wirkungsvollen Gebäudeschutz vor plötzlichem Hochwasser oder steigendem Grundwasser nachgedacht werden.

Bei dem oberbayerischen Unternehmen Hain System-Bauteile, das für innovative Lösungen im modernen Kellerbau steht, stellt man schon seit dem Jahr 2001 Hochwasserschutz-Produkte her. »Das Kellerfenster darf nicht zum Schwachpunkt werden«, sagt Geschäftsführerin Petra Hain. »Wir haben gegen plötzlichen Wassereinbruch äußerst belastbare und widerstandsfähige System-Lösungen entwickelt – ohne die wohliche Optik des Fensters zu beeinträchtigen.«

Hain Thermozone Lagun

So setzt das Kellerfenster Hain Thermozone Lagun dem Hochwasser dauerhaften Widerstand entgegen, um die Kellerräume wirkungsvoll vor Wasserschäden zu schützen. Die komplette Einheit ist mit druckfesten Scheiben, Flügelverstärkungen, ergänzenden Verriegelungen und verstärkten Abdichtungen versehen. Dennoch unterscheidet sich das helle, pflegeleichte Kunststoff-Fenster rein äußerlich nicht von einem modernen Wohnraumfenster. Der Fensterflügel lässt sich komplett öffnen, oder er kann zur Raumbelüftung einfach nur gekippt werden. »Unsere Thermozone Lagun ist auf hochwasser-



Das Kellerfenster Hain Thermozone Lagun setzt dem Hochwasser dauerhaften Widerstand entgegen, um die Kellerräume wirkungsvoll vor Wasserschäden zu schützen.

dicht bis 1,20 m über Fenstersim geprüft und zertifiziert«, betont man bei Hain. Das bedeutet, gemäß Richtlinien IFT Rosenheim, dass keinerlei Wassereintritt zugelassen ist, im Gegensatz zur Klassifizierung hochwasserbeständig, die immerhin einen Wassereintritt bis zu 240 Liter (!) pro 24 Stunden erlaubt.

Überflutungsschutz

Zur einfachen, individuellen Auf- oder Nachrüstung – ohne, dass das bestehende Fenster entfernt werden muss – bietet Hain auch eine druckwasserdichte Fensterscheibe als Überflutungsschutz an. Sie wird von außen vor dem bestehenden Fenster wasserdicht angebracht. Durch die Öffnungsluke ist eine Belüftung des

Kellers nach wie vor möglich. Bei der manuellen Version wird die herausnehmbare Lüftungsluke bei drohendem Wasseranstieg mit zwei Handgriffen geschlossen. Beim Automatik-System reguliert ein Schwimmer die Lüftungsluken: Bei steigendem Wasser schließen sie sich, bei fallendem Hoch- oder Grundwasser öffnen sie automatisch die

Doppelluke – also auch bei Abwesenheit der Bewohner. Die 2 cm starke, schlagfeste Acrylglasplatte ermöglicht einen Wasserstand von über 2 Meter Oberkante Fenstersims und bietet zusätzlichen Einbruchschutz. Für den kompletten, nachträglichen Fensteraustausch auf geprüfte Hochwasserschutzfenster hat Hain

das Kellerfenster-System Hain Alpha entwickelt. Hier wird das alte Fenster vollständig entfernt und das neue Fenstersystem – exakt vorgefertigt – in die Leibung eingepasst, und das Haus bleibt geschützt. Gewisse bauliche Voraussetzung an die umgebende Kellerwand müssen allerdings erfüllt sein.

In Gebieten mit steigendem Grundwasser oder häufigem Starkregen, der den Wasserdruck auf die Kellerwand erhöht, werden die Hain-Fenster durch wasserundurchlässige Hain-Lichtschächte ergänzt. Für Keller mit Außendämmung gibt es den AquaTherm. Das System ist bis 200 cm Wasserhöhe druckwasserbeständig. Der wärmegeämmte Anschluss verhindert eine Wärmebrücke zur Kelleraußenwand. Dabei übertrifft das Hain-System die Anforderung von Lastfall 4 und Lastfall 6 nach DIN 18196. Das komplette Schutzsystem wird »anschraubfertig« geliefert. Für Keller ohne Außendämmung eignet sich AquaDicht. Die Produkt-Ausführung ist identisch mit AquaTherm, jedoch ohne thermische Trennung an den Anschlussstellen zur Wand. Der Lichtschacht besteht jeweils aus wasserundurchlässigem Qualitätsbeton.

Für die Lichtschächte AquaTherm und AquaDicht bietet Hain Bauunternehmern und Bauherren einen einzigartigen Schutzbrief: Zunächst wird der vom Bauunternehmer montierte Lichtschacht vor Hinterfüllung von einem Werksbeauftragten überprüft.

Das Abnahmeprotokoll bestätigt die wasserdichte Ausführung und auch die vorschriftsgerechte Anbringung. Damit kann die auf 7 Jahre verlängerte Gewährleistung mit versicherungsgedecktem Schutzbrief in Kraft treten. ●

Einzigartiger Schutzbrief